Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 58

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

uille officielle suisse du commerce-Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktien und Administratien im Eldg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schwetz: Jährlich Fr. 18.20, habljährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr, 4.20 — Auslend: Zuschlag des Porto — Es kann un bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoscen-Regie: Publicitas A. 6. — insertionspreist: 50 Cts. — die sechasgespatiene Kolonizziei (Ausland & Cts.)

Inhalts Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für den Inlandhandel mit Brennholz. — Aktiengesellschaft Carlton-Hötel, St. Moritz. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Handelsverträge mit Oesterreich und Ungarn. — Abäuderung des Zolltarifs. — Erhebung über deutsche Wertpapiere, — Futtermittelpreise. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Vom sehweizerischen Geldmarkt. — Wochenausweise der, Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaires T'tres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Traités de commerce avec l'Autriche et la Hongrie. — Recensement des papiers-valeurs allemands. — Prix des denrées fourragères. — Portugal: Payements à l'étranger. — Consulsts. — Recettes de l'administration fédérale des Douanes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 3. März 1920 den Mantelbogen der Inhaberobligation der Schweizerischen Volksbank, Kreisbank Basel, Nr. 150836, von Fr. 1000, für kraftlos erklärt. (W 98) Basel, den 3. März 1920. Zivilgerichtsschreiberei.

Ensuite d'ordonnance du 23 février 1920, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 16 de la Banque du Jura, à Delémont, au nom de Delle Catherine Keller, à Bassecourt, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de Delémont dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Le vice-président du tribunal: Rossé. Delémont, le 27 février 1920.

Tribunal de première instance de Genève Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 5 mars 1920, il est fait sommation au détenteur inconnu de la police d'assurance contractée auprès de la compagnie «L'Ancre», société d'assurances sur la vie, en juin 1914, nº 494378, au capital do 10,000 francs, remboursable en juillet 1939, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de deux mois à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. T. II. (W 99°)

II. (W 99°)
R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Berne .- Berna Bern

Bureau Bern

Holzhandel. — 1920. 26. Februar. Amtliche Eintragung gestützt auf Entscheid des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements vom 23. Fe-

Inhaber der Firma Ami Althaus, in Bern, ist Ami Althaus, von Walkringen, in Bern, mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebend. Kommission in Holzhandel, Tannenweg 18.

Bureau Biel

Mechanische Werkstätte. — 3. März. Inhaber der Firma Achille Sautebin, in Biel, ist Achille Sautebin, von Saicourt, Mechaniker, in Biel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Burri & Sautebin». Mechanisches Atelier (spécialité d'estampes pour pièces d'horlogerie). Nelkenstrasse 15.

Uhrenfabrikation. — 5. März. Inhaber der Firma Mnasse Zucker, in Biel, ist Mnasse Zucker, von Petrikau (Polen), in Biel. Uhrenfabrikation.

Thellungstrasse 9.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmental)

Metzgerei und Viehhandel. — 4. März. Inhaberin der Firma Marie Kammacher, in Lenk, ist Frau Marie Kammacher geb. Fuhrer, von und in Lenk wohnhaft. Metzgerei und Viehhandel; unter der Halten (Dorf). Die Firma Marie Kammacher, in Lenk, erteilt Prokura an Alfred Kammacher, von und in Lenk.

Bureau Langnau (Bezirk Signau) 5. März. Die Käsreigenossenschaft Rüegsegg, mit Sitz in Rüegsegg, Gemeinde Röthenbach (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, Seite 210, und Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 195), hat in ihrer Hauptversammlung vom 10. Januar 1920 am Platze des zurückgetretenen Paul Fankhauser zu ihrem Präsidenten gewählt: Fritz Stucki, von Röthenbach, Landwirt, in Rüegsegg, welcher kollektiv mit dem Sekretär Christian Tschanz für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

Obvalden — Unterwald-ic-haut — Unterwalden allo
Wirtschaft, Pension, usw. — 1920. 4. März. Die Firma
A. Ehrenbolger z. Sarnerhof, Wirtschaft, Pension, Handel in Getränken und
Tafelöl, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1913, Seite 170), ist
infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. März. Landwirtschaftliche Genossenschaft Sachseln & Umgebung, in
Sachseln (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 687). Die Genoralversammlung vom 21. Dezember 1919 hat weiter folgende Mitglieder in den
Vorstand gewählt: Robert Burch, von Sarnen, Landwirt, in der SchwendiSarnen; Johann Burch, von Sarnen, Landwirt, in der SchwendiSarnen; Josef

Amgarten, Landwirt, von und in Lungern, und Johann Imfeld-Berchtold, Negoziant, von und in Lungern.

Spezereien, Käserei, Milchhandel usw.— 4. März. Inhaber der Firma Maria Odermatt, in Alpnachstad, Gemeinde Alpnach, ist Maria Odermatt, von Buochs, in Alpnachstad. Spezereihandlung, Käserei, Milchhandel und Landwirtschaft.

Zug — Zoug — Zugo

Zug — Zong — Zong

Weine und Spirituosen. — 1920. 3. März. Inhaber der Firma
Franz Kälin, in Zug, ist Franz Kälin, von Einsiedeln, in Zug. Die Firma erteilt
Prokura an Frau Pia Kälin, von Einsiedeln, in Zug. Weine und Spirituosen.

3. März. Die Krankenkasse der Arbeiter, Arbeiterinnen und Angestellten
der Firma Landis & Gyr A.-G. Zug, in Zug, hat in der Generalversammlung
vom 24. Februar 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung
der im Sehweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 63 vom 16. März 1918, Seite 423,
publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten,
sechs Beisitzenden und zwei Ersatzmännern, gewählt von der Generalversammlung, sowie zwei Beisitzenden, bestimmt durch den Verwaltungsrat der Firma
Landis & Gyr A.-G.. Der Kassier kann vom Vorstande als Verwalter bezeichnet und demselben ein Teil der Geschäfte übertragen werden. Der Kassier bzw. Verwalter ist die geschäftsführende Person und führt kollektiv mit
dem Präsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen publizierten
Tatsachen bleiben unverändert. Als Delegierte der Firma *Landis & Gyr A.-G.*,
bzw. Beisitzende, sind bezeichnet worden: Fritz Schmuziger, Ingenieur,
Aarau, in Zug, und Walter Stammbach, Kaufmann, von Uerkheim (Aargau),
in Zug. Die Stelle eines Verwalters ist aufgehoben und es ist infolgedessen
die Unterschrift des bisherigen Inhabers dieser Stelle, Eugen Harlacher, erloschen. Als Kassier wurde gewählt: Carl Frischknecht, Buchhalter, von
Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.), in Zug.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten

1920. 4. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Landquarter Maschinenfabrik in Olten (S. A. des Ateliers de Construction Landquart à Olten) (S. A. Fabbrica di Macchine Landquart a Olten), in Olten (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917 und Nr. 270 vom 17. November 1917), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Oktober 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nun A. G. Olma Landquarter Maschinenfabrik (S. A. Olma Ateliers de Construction Landquart) (S. A. Olma Fabbrica di Macchine Landquart). Die übrigen Punkte der bisherigen Publikationen bleiben unverändert.

Schaffhausen - Schaffhouse -

1920. 3. März. Inhaber der Firma Karl Waldemar Kühne, Buchvertrieb, in Schaffhausen, ist Karl Waldemar Kühne, von und in Berlin (Preussen). Büchervertrieb. Vordergasse, Haus «zur goldenen Wage» Nr. 81. Die Firma erteilt Prokura an Frau Maria Keller-Heck, von und in Schaffhausen.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1920. 3. Marz. Die Spar- & Leihkassa Kaltbrunn, Aktiengesellschaft, mit
Sitz in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 236 vom 1. Juli 1901, Seite 942), hat in der
Generalversammlung vom 18. Mai 1919 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 50,000 auf Fr. 200,000, eingeteilt in
400 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, erhöht worden. Die übrigen
bisher publizierten statutarischen Bestimmungen bleiben wie bisher zu Recht
bestehen. An der Generalversammlung vom 16. Februar 1920 ist die Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals von Fr. 200,000 festgestellt worden.
3. März. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum-Verein Vilters, mit
Sitz in Vilters (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1916, Seite 302), hat sich
aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.
3. März. Der Verein unter dem Namen Kinderheim Goldach, mit Sitz
daselbst (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1807), verzichtet
mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und
wird daher gelöscht.

wird daher gelöscht.

Stickerei-Ferggerei usw. — 3. März. Der Inhaber der Firma
Jakob Sigrist, Stiekerei-Ferggerei und Export, in St. Gallen C (S. H. A. B.
Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1123), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal

Jakob Sigrist, Stiekerei-Fergerei und Export, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1123), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Webergasse 7.

Spezereien. — 3. März. Die Firma Jos. Köberle, Spezereihandlung, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 163 vom 27. Juni 1912, Seite 1175), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei, Kistenschreinerei. 3. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Egger, Schwärzel & Cie., mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei und Kistenschreinerei, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1917, Seite 179), ist infolge Todes des Gesellschafters Tobias Dobler erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma Egger & Schwärzel, übernommen.

Josef Martin Egger, von Tablat, und Heinrich Wilhelm Schwärzel, von Naila (Bayern), beide in Rorschach, haben unter der Firma Egger & Schwärzel, in Rorschach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welehe am 15. Februar 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Egger, Schwärzel & Cie., übernimmt. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei und Kistenfabrik. Kirehstrasse 13 a. Die Firma erteilt Einzelprokura an Frle Maria Schwärzel, von Naila (Bayern), in Rorschach.

4. März. Inhaber der Firma Franz Wehde, Wäschefabrikation, in St. Gallen W. Wäschefabrikation. Metallstrasso 6.

Baum wollwaren für Stickereizwecke, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 94), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Vadianstrasse 27.

In dustrie abfälle, Karton, Papier, Schnüre. — 4. März. Die Firma M. Weil, Export in Industricabfällen (Rohprodukten), Handel in Karton, Papier und Schnüren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1919, Seite 18), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «M. Weil & Sohn» übernommen.

Moses Weil und Charles Weil, beide von Krinau, in St. Gallen C, haben unter der Firma M. Weil & Sohn, in St. Gallen C, eine Kollektivgssellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Weil» übernimmt. Export in Industrieabfällen (Rohprodukten), Handel in Karton, Papier und Schnüren. Bureau: Rorschacherstrasse 54, und Lager: Sternackerstrasse 10 a.

4. März. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Niederbüren, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 197 vom 18. August 1919, Seite 1458), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Ebneter, von Häggenschwil, Präsident; Johann Röthlisberger, von Langnau, Kassier, und Josef Harder, von Niederbüren, Aktuar; alle Landwirte. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

4. März. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Niederbüren, mit Sitz daselbs (S. H. A. B. Nr. 197 vom 18. August 1919, Seite 1458), besieht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Ebneter, von Häggenscholl, Pradent von Mitglieder, von Längen. Kassier, und Goef Härder, vor Mitglieder, von Längen. Kassier, und Goef Härder, vor Mitglieder, Aktuar sitt Leider, vor Mitglieder, Aktuar sitt Leider, vor Mitglieder, Aktuar sitt Leider, vor Mitglieder, vor Mitgl

direktoren. Sie stehen unter dem Verwaltungsrat und dem Verwaltungsratausschuss. Die Generaldirektoren vertreten das Geoamtinatitut mit ihren Unterschriften, sie zeichnen unter sieh oder mit je einem der ihnen beigegebenen
Prokuristen kollektiv zu zweien. Die ordentliche Delegiertenversammlung wählt
in offener Abstümmung drei Zensoren und zwei Ersatzmänner für die Amtsdauer von drei Jahren. Kreisbanken werden vom Verwaltungsrate unter Festsetzung ihres Genossenschaftskrieses errichtet, wenn eich in einer Ortschaftund deren Umgebung eine hinrichende Anzahl von Genossenechaftern findet
und die übrigen zum Betriebe des Bankgeschäftes notwendigen Voraussetzungen vorhanden sind. Die Organe einer Kreisbank sind: 1. die Generalversammlung; 2. die Bankkommission; 3. die Direktion; 4. die Kontrollstelle (Revisoren). Die Bankkommission besteht aus eieben bis neun Mitgliedern, welchevon der Generalversammlung in drei möglichst gleichen Serion in gobeimer
Abstümmung aus der Zahl der dem Kreise angehörenden Genoesenschafter gewählt werden. Die Bankkommission bestellt nach jeder ordentlichen Generalversammlung auf ein Jahr ihr Bureau, bestehend aus dem Präsidenten, den
Vizeptsisdenten und dem Sekretär. Die Kreisbank wird durch eine Direktion
geleitet, deren Zusammensetzung der Verwaltungsrat beechlieses. Die Direktion vertritt die Kreisbank nach aussen. Zur rechtsverbindlichen Zeichnugnamens der Bank ist stets die Kollektivunterschrift von zwei Unterschriftsterventung einer Kreisbank nicht vorhanden sind. Die Comptoirs können errichten, werden in Örtschaften, wo die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung einer Kreisbank nicht vorhanden sind. Die Comptoirs unterstehen in
dern Fällen Röhnen sie auch direkt der Leitung des Verwaltungsratasusschusses unterstellt werden. Die Organisation, die Obliegenheiten und Komperichtet. werden in Örtschaften, wo die notwendigen Voraussetzungen zur Errichtung einer Kreisbank nicht vorhanden sind. Die Kreiebanken Können zur
Erleichterung des Verkehrs i

schrift erloschen ist.

Textilwaren.— 5. März. Die im Sehweizerischen Handelsamtsblatt
Nr. 54 vom 3. März 1920, Seite 387, publizierte Löschung der Firma H. Lewin
& Co., Import, Export und Fabrikation von Textilwaren, in St. Gallen O, wird,
da gegen dieselbe rechtzeitig Einsprache erhoben worden ist, widerrufen. Die
Firma bleibt daher im Handelsregister eingetragen.
Rohprodukte.— 5. März. Die Firma J. Fischli-Herzog, Rohprodukte,
in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1918, Seite 123), ist infolge
Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Maschinenhandlung, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1919,
Seite 60). ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzug des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Brugg

1920. 4. März. Die Schweinezuchtgenossenschaft Brugg und Lenzburg, in Schinznach (S. H. A. B. 1917, Seite 711), hat an Stelle von Jakob Süss zum Aktuar gewählt: Max Anliker, Landwirt, von Gondiswil (Kt. Bern), in Birr. Die Unterschrift des Jakob Süss ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticine

Ufficio di Bellinzona

Coloniale, droghe e derrate alimentari. — 1920.

3 marzo. La ditta Bomio Alessandro, in Bellinzona, coloniali, droghe e derrate alimentari (F. u. s. di c. 23 settembre 1898, n° 267, pag. 1114), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Com missioni, rappresentanze, formaggi, coloniali, droghe e vini. — 3 marzo. La ditta Simon Andrea, in Bellinzona (F. u. s. di c. 12 settembre 1919, n° 219, pag. 1607), notifica di aver aggiunto al proprio commercio di rappresentanze e commissioni, formaggi, coloniali, droghe e vini.

Ufficio di Lugano

Macchine da scrivere; articoli della industria elettrica. — 25 febbraio. Titolare della ditta Federica Reik, in Lugano, è Federica Reik, di Vienna (Austria), in Lugano. Rappresentante della ditta «Nicolaus Bickel», articoli della industria elettrica, con sede a Zurigo. Macchine da

scrivere.

Libri. — 4 marzo. La ditta Riccardo Kupfer, in Lugano, rappresentante della ditta «Sperling & Kupfer», librai, in Milano (F. u. e. di c. 20 settembre 1915, nº 219, pag. 1274), è cancellata per cessione di azienda alla società «Sperling & Kupfer», la quale ne assume attivo e passivo.

Riccardo Kupfer, di Lipsia (Germania), in Lugano, ed Otto Sperling, di Lipsia, in Stuttgart (Germania), hanno costituito in Lugano, eotto la ragione sociale Sperling & Kupfer, una società in nome collettivo incominciata il 1º gennaio 1916, la quale assume attivo e passivo della cancellata ditta «Riccardo Kupfer». Commercio di libri. La società è vincolata dalla firma del solo socio Riccardo Kupfer.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

1920. 2 mars. Dans son assemblée générale du 10 février 1918, la Société des Fusiliers de Belmont, association ayant son siège à Belmont (F. o. s. du c.

du 6 décembre 1916), a désigné en qualité do présidont; Paul Corbaz, de Belmont, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Alexandre Bugnion.

2 mars. La société anonyme Société Anonyme d'Entreprises et de Constructions, à Hauterive (Neuchâtel), a supprimé sa succursale de Lausanne (F. o. s. du c. des 9 juillet 1907 et 13 novembre 1911); cette raison socialo est donc radiée à Lausanne.

2 mars. Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank), Banque d'arrondissement de Lausanne, société coopérative ayant son siège à Berne, avec succursale à Lausanne, société coopérative ayant son siège à Berne, avec succursale à Lausanne, société coopérative ayant son siège à Berne, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 octobre 1919). Dans sa séance du 19 décembro 1919, lo conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs de la banque d'arrondissement de Lausanne: Georges Gerber, de Mont-Tramelan (Jura bernois), adjoint à la direction, domicilié à Lausanne, en lui conférant la signature collective par procuration. Georges Gerber aura le droît do signer collectivement avec une autre personne autorisée à signer pour la banque d'arrondissement de Lausanne.

Fournituros pour dent istes. — 2 mars. La société anonyme «A. Koelliker & Cio A. G.», ayant son siège à Zurich (inscrite dans le registre du commerce du Canton de Zurich le 19 avril 1913 et publiée dans la F. o. s. du c. du 22 avril 1913), a établi, le 15 février 1920, à Lausanne, une succursale cursale, sous la même raison sociale A. Koelliker & Cie A. G. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale. La succursale est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par: 1. la signature individuelle de l'administrateur Jean Staub-Hubmann, d'Oberrieden (Zurich), négociant, à Zurich 7; 2. par la signature collective signant deux à deux de fondés de procuration: Jean Fries, de Kloten (Zurich), à Zurich 7; Rudolf Kybūrz, d'Entfelden (Argovic), à Zurich 7; Théodore Lorétan, de Louèche-les-Bains (Valais), à Kusnacht (Zurich), et Max Staub, d'Ob

Bureau de Nyon

Hôtel. — 4 mars. La raison F. Mutrux-Lehmann, à Nyon, exploitation de l'Hôtel du Soleil (F. o. s. du c. du 30 octobre 1915, page 1457), est radiée ensuite de renonciation de la titulairc.

Bureau de Payerne

Travaux publics. — 4 mars. Le chef de la maison Auguste Martin, à Payerne, est Auguste fils d'Alfred Martin, de Sainte-Croix, ingénieur, domicilié à Payerne. Entreprise générale de travaux publics.

Bureau de Vevey

Horlogerie-bijouterie. — 3 mars. Le chef de la raison Robert Hasler, à Montreux, commune du Châtelard, est Louis-Robert fils de Louis-Albert Hasler, de Tramelan-dessus (Berne), domicilié à Montreux. Horlogerie-bijouterie; rue de la Gare, nº 11.

Ep ji cerie. — 3 mars. Le chef de la raison Elise Cloux, à St-Légier, est Elise née Perriraz, veuve de Gustave-Henri Cloux, originaire de l'Isle, domiciliée à St-Légier. Epicerie.

Wallis - Valais - Vallese Bureau de Sion

1920. 3 mars. L'association Comité Valaisan de secours pour les Belges, à Sion (F. o. s. du c. du 16 juillet 1915), avant constaté dans son assemblée générale du 21 février 1920 que le but de l'association est atteint et celle-ci, revenue sans objet, a décidé sa dissolution. Cette raison est dès lors radiée.

Renenburg — Nenchâtel — Nenchâtel

Bureau de Cernier (district du Vul-de-Ruz)

At elier mécanique, — 1920. 24 février. Yost & Cie, Fabrique Uriel, atelier de mécanique, société en commandite simple, ayant son siège aux Geneveys sur Coffrane (F. o. s. du. c. du 6 janvier 1917, nº 4, page 30). Par jugement du 9 février 1920, le président du tribunal du district du Val-de-Ruz, a ordonné la liquidation de la société sus-indiquée, et a nommé pour procéder à cette liquidation marc Humbert, expert-comptable, et agent d'affaires, de et à la Chaux-de-Fonds.

Hôtel-pension; farines, sons, épicerie. — 24 février. La raison L. Courvoisier, à Vilars, exploitation de l'hôtel-pension «La Croix-d'or», commerce de farines et sons, épicerie (F. o. s. du. c. du. 6 juin 1916, nº 131, page 886), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Draps. — 2 mars. Le chef de la maison Albert Amez-Droz, à Villiers, est Jules-Albert Amez-Droz, de Villiers, domicilié au dit lieu. Draps. Cette maison a été fondée le 20 février 1920.

Bureau de Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Déchets. — 3 mars. La raison Jean Baroni, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 23 novembre 1916, n° 276, page 1777), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Spetzmann &

du titulaire. L'accil de la paroni. Baroni. Ernest Spetzmann, de Bâle, et Jean-Baptiste Baroni, de Brescia (Italie), tous deux négociants, domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison socialo Spetzmann & Baroni, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er mars 1920. La société reprend l'actif et le passif de la maison «Jean Baroni», radiée. Commerce de déchots en tous genres. Bureaux: Folusa 80.

Genf — Genève — Ginevra

Genf — Genève — Ginevra

1920. 2 mars. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 1er mars 1920, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Le Colombier-Délices, une société a nony me qui a pour objet l'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles situés dans le Canton de Genève, en Suisse et à l'étranger. Sa durée est indéterminée. Son siège social est à Genève. Le capital social est fixé à la somme de vingt cinq millo francs (fr. 25,000), divisé en 25 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société seront faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La sociéte est administration consoil d'administration ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait du registre certifié par le président et le secrétaire. Le premier consoil d'administration est composé d'un soul membro, en la personne de Jules-Alfred Foëx, comptable, de Confignon, au Petit-Lancy. Siège social: 62, rue du Stand.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Burean fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della propriétà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nº 46259. — 13 février 1920, 8 h. Peter Wyss, fabrication et commerce, Langendorf (Soleure, Suisse).

Produits de l'horlogerie et de la bijouterie, étuis et emballage.

Nr. 46260. - 14. Februar 1920, 10 Uhr. A. Jaus, Fabrikation, Bern (Schweiz).

Zwieback.



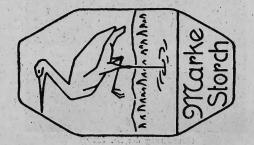
Nr. 46261. — 18. Februar 1920, 8 Uhr. Actien-Gesellschaft Hackerbrau, Fabrikation und Handel, München (Deutschland).

Ackerbau- und Gärtnereierzeugnisse, insbesondere Gerste und Hopfen, Bier, Starkbier, Porter und Ale, alkoholarmes Bier, Bierwürze, Färbebier, Mineralwässer, alkoholfreies Bier, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze, Fleisch- und Fischwaren, Fleischektrakte, Gelees, Gemüse, Konserven, Öbst, Rettliche, Butter, Eier, Fette, Käse, Margarine, Milch, Speiseöle, Bieressig, Essig, Gewürze, Honig, Kaffee, Kaffeesurrogate, Kochsalz, Mchl, Saucen, Senf, Tee, Teigwaren, Vorkost, Backpulver, Backwaren, Hefe, Hefeprodukte, Kaa, Konditoreiwaren, Schokoladen, Zuckerwaren, diätetische Nährmittel, Malz, Farbmalz, Malzkeime, Malzextrakt, Karamelmalz, Malzschrot, Malzwürze, Trebern, Futtermittel, Eis.



Nr. 46262. — 20. Januar 1920, 8 Uhr. J. Serzarsch, Handel, Luzern (Schweiz).

Weisse und gelbe Seife, Harzseife, Lederfett, Bodenwichse, Schuhereme, Metallputz, sämtliche Wasch- und Reinigungs-Artikel.



Nº 46263. -- 20 février 1920, 3 h. Compagnie Astra fabrication, Glockenthal près Thoune (Suisse). Huiles et graisses végétales.



Nº 46264. - 20 février 1920, 5 h. Société d'Alimentation Diététique Florea S. A., fabrication, Nyon (Suisse).

Biscults et paine diététiques, farines de gluten et céréales torréfiées, crèmes oléagineuses aux amandes.



Nº 46265. — 21 février 1920, 8 h. J. Lehmann. fabrication, Bienne (Suisse).

Mouvements de montres et emballages.

Nr. 46266. — 22. Januar 1920, 5 Uhr. The Indian Watch Company, Fabrikation und Handel, Lahore (Indien).

Uhren, deren Bestandteile und dazu gehörende Waren; zahntechnische Waren.



- 22. Januar 1920, 5 Uhr. The Indian Watch Company, Fabrikation und Handel, Lahore (Indien).

Uhren, Wanduhren, Zeitmesser und alle Bestandtelle.

SOLEIL WATCH CO.

Nº 46268. - 23 février 1920, 8 h. The Drambuie Liqueur Company, Limited, commerce, Edinburgh (Grande-Bretagne).

Une liqueur.

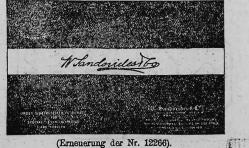
DRAMBUIE

Nr. 46269. — 23. Februar 1920, 5 Uhr. The International Tea Company's Stores, Limited, Fabrikation und Handel, London (Grossbritannien).

(Erneuerung der Nr. 12209).

Nr. 46270. 23. Februar 1920, 5 Uhr. W. Sandorides & Co., Limited, Fabrikation und Handel, London (Grossbritannien).

Tabak, verarbeitet oder unverarbeitet.



(Erneuerung der Nr. 12266).

Nº 46271. - 24 février 1920, 8 h. H. et A. Ducommun, fabrication et commerce, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Tons articles de caoutchouc et pharmaceutiques.

Nº 46272 - 24 février 1920, 10 h. Schmoll Fils & Co., fabrication, New-York (Etats-Unis d'Am.).

Chaussure faite de cuir et de caoutchouc.



Nº 46273. - 24 février 1920, 3 h. The Ohio Blower Company, fabrication, Cleveland (Ohio, Etats-Unis d'Am.).

Têtes d'échappement, séparateurs de vapeur et d'huile, et séparateurs on par-geurs automatiques d'eau de condensation tel qu'ils sont employés dans les installations de production de force motrice.



Mr. 46274. — 24. Februar 1920, 5 Uhr. The Howe Scale Co., Fabrikation, Rutland (Ver. St. v. Am.).

Masstäbe.

Nr. 46275. - 24. Februar 1920, 5 Uhr. Aktiengesellschaft Paulanerbrau Salvatorbrauerei, Fabrikation, München (Deutschland).

(Erneuerung der Nr. 12010).

Mr. 46276. - 25. Februar 1920, 4 Uhr. Rumpf & Cie., Fabrikation, Zürich (Schweiz).

Flüssige Hautpflege-Mittel.

Nº 46277. - 26 février 1920, 8 h. Boichat et Cie., fabrication, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.

Löschung - Radiation

Nº 46061 (F. o. s. du c. nº 36 de 1920). — Fabrique d'horlogerie «La Champagne» Louis Müller & Cle S. A., Bienne. — Radiée le 28 février 1920, à la demande des déposants.

Höchstpreise für den Inlandhandel mit Brennholz

(Verfügung des eidgenössischen Departements des Innern vom 1. März 1920.) Art. 1. Die Höchstpreise für den Inlandhandel mit Brennholz werbeim Hartholz dem Unterschied im Heizwert besser angepasst und wie folgt festgesetzt:

A. Fürgelsjuindes, derbies Birjennholz.

Beim Verkauf nach Mass per Ster: 1. Hagenbuchen, Buchen, Eschen-Ahorn, Eichen-, Birken- und Ulmenholz, rein oder gemischt, Spälten Fr. 30—37, Prügel Fr. 25—30; 2. Nadelholz aller Art, mit Ausnahme des Weymuthsföhrenholzes, Spälten Fr. 23—27, Prügel Fr. 20—23; 3. alles andere Holz, Spälten Fr. 18—22, Prügel Fr. 15—18.

Beim Verkauf nach Gewicht per q.: a) Hartholz (ehne Kastanienholz), Spälten Fr. 5. 50, Prügel Fr. 7.—; b) Kastanienholz, Spälten Fr. 4. 20, Prügel 5.—; c) Nadelholz, mit Ausnahme der Weymuthsföhre, Spälten Fr. 4. 50. Prügel Fr. 5.—; d) alles andere Holz, Spälten Fr. 4.—. Prügel Fr. 4. 50.

B. Abfallholz aus Industrie und Gewerbe.

1. Schwarten per Ster: a) Hartholzschwarten Fr. 25—30; b) stärkere Nadelholzschwarten Fr. 18—22; c) schwächere Nadelholzschwarten Fr. 15—18; 2. anderes Ahfallholz: a) Hartholz Fr. 17—20; b) Nadelholz Fr. 12—15.

Art. 2. Die mit Verfügung vom 6. Mai 1919 festgesetzten Höchst-preise werden, soweit sie diesen neuen widersprechen, aufgehohen; dage-gen hleihen die andern Bestimmungen genannter Verfügung in Kraft. Waldwellen, Fraisen- oder Schwartenwellen und Sägemehl bleiben im Handel vollkommen frei.

Diese Verfügung tritt am 15. März 1920 in Kraft.

Aktiengesellschaft Carlton-Hotel, St. Moritz

Die Inhaber der Partialen des 6 % Hypothekaranleihens im I. Rang von Fr. 1,300,000 von 1913 oder deren Bevollmächtigte werden hiermit, in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen, zu einer Montag, den 22. März 1920, nachmittags 3. Uhr, im Carlton-Hotel St. Moritz, stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über den den Partialinhabern mit Zirkular vom 10. April 1919 und 28. Februar 1920 unterbreiteten Sanierungsplan.

3. Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft. Die Obliga-

3. Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft. Die Obliga-tionäre werden insbesondere auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die

Schweizerische Volksbank, Comptoir St. Moritz, kostenlos an dieser Gläubigerversammlung vertreten zu lassen, durch Zusendung der unterzeichneten dem Zirkular vom 28. Februar 1920 beigelegten Vollmacht. (V 14¹)

St. Moritz, den 1. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Carlton-Hotel St. Mortis, Der Präsident: C. Nater.

Aktiengesellschaft Carlton-Hotel, St. Moritz

Aktiengesellschaft Carlton-Hotel, St. Moritz

Die Inhaber der Partialen des Anleihens von Fr. 400,000 Nachhypothek von 1914 oder deren Bevollmächtigte werden hiermit, in Anwendung der Verordung, des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen, zu einer Dienstag, den 23. März 1920, nachmittags 3 Uhr, im Carlton-Hotel St. Moritz, stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen, zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.

2. Beschlussfassung über den den Partialinhabern mit Zirkular vom 10. April 1919 und 28. Februar 1920 unterbreiteten Sanierungsplan.

3. Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft. Die Obligationäre werden insbesondere auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch beschweizerische Volksbank, Comptoir St. Moritz, kostenlos an dieser Gläubigerversammlung vertreten zu lassen, durch Zusendung der unterzeichneten dem Zirkular vom 28. Februar 1920 beigelegten Vollmacht.

(V 151)

St. Moritz, den 1. März 1920.

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Cariton-Hotel St. Morits,

Namens des Verwaltungsrates der A.-G. Carlton-Hotel St. Morita. Der Präsident: C. Nater.

BIERBRAUEREI FALKEN, SCHAFFHAUSEN

Gewinn- und Verlustrechnung 1918/19

SOLL Genehmigt durch die Gen	eralversami	mlun	g der Aktionäre vom 20. Dezember 1919	HABEN	13.2			
Statutarische Abschreibungen Reingewinn Gewinnsaldo vom 30. September 1918	Fr. 56,564 208,725 64,919 330,209	Ct. 78 57 08 43	Vortrag vom 30. September 1918	Fr. 64,919 265,290 330.209	Ct. 08 35 43			
ARTIVEN Bilanz per 30. September 1919 PASSIVEN								
Brauereietablissement (unbelastet) Grundfläche 627,25 Aren, Brandassekuranz Fr. 1,217,800 Liegenschaftenkonto (andere eigene Liegenschaften) Brandassekuranz Fr. 2,569,300 Mobilien Vorräte Bier, Rohmateriallen und Kohlen Debitoren (einschliesslich Vorauszahlungen für Malz Wertschriften Wechsel Kassa (A. 6, 18)	Fr. 1,047,026 2,063,270 566,451 364,401 1,607,754 129,203 92,582 8,256 5,878,944	Ct. 10 05 82 - 03 - 25 - 25	Aktienkapital: Stammaktien Fr. 900,000 Prioritätsaktien 2600,000 Obligationen Kreditoren Liegenschaftenkonto, HypothKreditoren Reservekonto Hilfskonto Arbeiterfürsorgekonto Dividendenkonto Saldo	1,500,000 2,250,000 428,079 1,349,000 175,308 20,000 20,730 90,540 45,286 5,878,944	72 			

Michtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Handelsverträge mit Oesterreich und Ungarn

Der Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn, vom 9. März 1906, wurde von der Schweiz auf den 6. März dieses Jahres gekündigt. Mit Oesterreich und mit Ungarn ist nun durch einen Notenaustausch vereinhart worden, dass der genannte Vertrag mit jedem einzelnen dieser Länder stillschweigend von 3 zu 3 Monaten verlängert wird, bis eine Kündigung erfolgt.

Abänderung des Zolltarifs

Der Bundearat hat den eidg. Räten mit Botschaft vom 27. Fehruar folgenden Entwurf eines Bundesbeschlusses zur Annahme unterbreitet:

Art. 1. Dem vom Bundesrat unterm 27. Januar 1920 auf Grund der Vollmachten gefassten Beschluss hetreffend Erhöhung der Zollansätze auf den Pos. 107 bis 113 des Gebrauchstarifs wird als vorühergehender Massnahme die Zustimmung erteilt.

Art. 2. Der Bundesrat wird ermächtigt, chenfalls i'm Sinne einer vorübergehenden Massnahme, von einem von ihm zu hezeichnenden Zeitpunkte an auch auf andern vertraglich nicht gebundenen zollpflichtigen und zollfreien Warenartikeln die von den eidgenössischen Räten in Anlage A und B festgesetzten Zölle zu erhehen.

Art. 3. Dieser Bundesheschlussätritt, als dringlicher Natur, sofort in Kraft. Der Bundesheit mit der Vollziehung heauftragt.

Wie die Botschaft ausführt, war daskBundesgesetz betreffend den achweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902, wie schon sein Vorgänger, als Mittel zur Ermöglichung annehmharer Handelsverträge gedacht. Die Ansätze seines Tarifes waren in der Hauptsache zum Eintausch hinlänglicher ausländischer Zugeständnisse, zum Teil freilich auch zum bessern Schutze der verwiegend für das Inland arheitenden Zweige hestimmt. Leitender Grundsatz sollte sein nicht sowohl die Befriedigung fiskaler Bedürfnisse, sondern die Aufrechterhaltung lohnender Arheit im weitest möglichen Umfang. Allein es ergahen sich gerade aus der Befolgung einstellen Umfang. Leider hat nun der Krieg hier ehenfalls schwere Ausfälle verursacht, und es erheischt die Frage ernste Prüfung, oh nicht die Ansätze des Gebrauchstarifs, wie er seit dem Inkrafttreten der Handelsverträge von 1904/07 unverändert gilt, in Ansehung der beträchtlich gestiegenen Warenwerte durchwegs namhaft erhöht werden sollten, nach dem Vorhild anderer Staaten. Dadarch würden nicht hloss die Zolleinnahmen entsprechend ansgiebiger, sondern es liesse sich gleichzeitig wieder der seinerzeit gewollte Schutz einheimischer Arheit herheiführen, was bekanntlich von der einen Seite dringlich gewünscht, von der andern aher ehenso heftig bekämpft wird.

Einerseits Rücksichten auf die Unklarheit und Unsicherheit der internationalen Wirtschaftspolitik, sowie auf noch hestehende vertragliche Bindungen, anderseits die Notwendigkeit, auch verhältnismässig bescheidene Zuschüsse zur allmählichen Herstellung der finanziellen Ordnung im Bunde rasch heranzuziehen, lassen es der Botschaft zufolge als angezeigt erscheinen, sich bis auf weiteres und vorübergehend mit Anordnungen zu

begnügen, die ganz im Belieben der Schweiz liegen und doch eine recht willkommene Mehrung der Einnahmen versprechen.

Es würde sich darum handeln, die Waren zu etwelchen Zolleistungen heranziehen, die nach dem Zolltarifgesetz von 1902 zollfrei sind, sowie solche, die wohl mit Zöllen hedacht sind, deren Zollansätze jedoch durch keine Verträge herührt erscheinen, etwas höher zu helasten.

Zur ersten Gruppe gehören die Roh- und Hilfsstoffe, die im Zolltarifgesetz von 1902 einer grundsätzlichen Zollfreiheit teilhaftig geworden sind, und für die nun wieder hescheidene Eingangsgehühren in Aussicht genommen würden. Nach wie vor zollfrei würden bleiben frische Milch, Stalldünger usw., d. h. vorwiegend Waren des Grenzverkehrs. Auch für Steinkohlen dürfte eine kleine Zollhelastung erträglich sein; sie zahlten vor dem Gesetz von 1902 2 Cts. Zoll für 100 kg, an dessen Stelle seit Ende 1914 die statistische Gebühr im gleichen Betrage getren ist. Bei einem Zollansatz von 3 Cts. per q würde die fiskalische Belastung im ganzen 5 Cts. per 100 kg = 50 Cts, per Tonne ausmachen, ein Betrag, der auch für den Grosskonsumenten kaum spürbar ist, während die Mehreinnahme des Fiskus auf zirka Fr. 600,000 veranschlagt werden kann.

rend die Mehreinnahme des Fiskus auf zirka Fr. 600,000 veranschlagt werden kann.

Für die Waren der zweiten Gruppe ist mit wenigen Ausnahmen, wie z. B. für Brot, eine Mehrbelastung vorgesehen, die im allgemeinen der prozentualen Erhöhung des Durchschnittswertes 1918 gegenüber 1913 entspricht. Bei Durchführung dieses Grundsatzes muss jedoch auf die bestehenden gehundenen Zollsätze verwandter Artikel der gleichen Warenklasse Rücksicht genommen werden, so dass z. B. nicht vertraglich gehundene Zollansätze für rohe Baumwollgarne trotz stärkerer Preissteigerung nicht höher gestellt werden, als der vertraglich gebundene Ansatz für Baumwollgarne in Detailpackung.

Es kann sich bei diesen Vorschlägen nur um eine vorübergehende Massnahme handeln, indem eine Ausgleichung der in Betracht kommenden verschiedenen Interessen in einem neuen Zolltarif, der nicht lange auf sich warten lassen kann, stattfinden muss.

Nach den vom Bundesrat aufgestellten Berechnungen würde sich auf den in Betracht kommenden zirka 250 Positionen inklusive Rohtahak und Tahakfahrikate, aher ohne Steinkohlen, ein mutmasslicher Mehrertrag von zirka 16 Millionen ergeben.

Der Bundesrat wird noch weiter prüfen, ob nicht auch Ausfuhrzölle

trag von zirka 16 Millionen ergeben.

Der Bundesrat wird noch weiter prüfen, ob nicht auch Ausfuhrzölle zur Vermehrung der Zolleinnahmen herbeigezogen werden können. Diesem Vorhahen steht einstweilen die Bestimmung in Anlage D des Handelsvertrages mit Italien entgegen, in welchem mit ganz wenigen Ausnahmen die Zollfreiheit für die gesamte schweizerische Ausfuhr festgelegt ist.

Die Zollerträgnisse bildeten bis jetzt die Hauptstütze des Staatshaushaltes des Bundes, und sie werden es aller Voraussicht nach bleihen, wenn erst einmal die Ordnung der Zölle mit den stark veränderten Verhältnissen wird in Einklang gebracht sein. Der Bundesrat ist sich wohl hewusst, dass dies durch de gegenwärtige Vorlage nicht geschieht und nicht geschehen kann. Diese verfolgt nur fiskalische Zwecke und stellt lediglich die vorühergehende Ausnutzung einer Finanzquelle dar, die immerhin volle Beachtung verdient und ohne Schaden für die Volkswirtschaft gefasst werden kann.

Erhebung über deutsche Wertpapiere

Das Schutzkomitee Deutschland der Schweizerischen Bankiervereinigung hat im Einverständnis mit dem Politischen Departement und der Schweizerischen Nationalhank beschlossen, eine Erhebung über alle deutschen Wertpapiere anzuordnen, welche Schweizern gehören oder an Schweizer verpfändet sind.

Schweizer verpfändet sind.

Das Schutzkomitee ersucht daher alle Schweizer, sowie alle in der Schweiz domizilierten juristischen Personen, welche im Eigen- oder Pfandbesitze deutscher Titel sind, diese vor Ende März bei einer Bank, einem Bankier oder einem in der Schweiz wohnhaften Vermögensverwalter anzumelden. Nicht in der Schweizerischen Bankiervereinigung vertretene Banken, sowie Vermögensverwalter, welche im Besitze deutscher Wertpapiere sind, können die zur Erklärung erforderlichen Formulare unentgeltlich beim Sekretariat der Schweizerischen Bankiervereinigung, Freiestrasse 82, in Basel heziehen, weselhst ihnen auch alle gewünschten Aufklärungen erteilt werden. Das Schutzkomitee macht speziell darauf aufmerksam, dass es sich bei dieser Erhebung nur um eine Statistik handelt, welche einen Ueberblick über die in Deutschland investierten schweizerischen Finanzinteressen verschaffen soll. Massnahmen zur Wahrung notleidender oder gefährdeter Interessen kommen also zurzeit nicht in Frage.

Die Interessenten werden dringend gebeten, sich zwecks Einholung

Die Interessenten werden dringend gebeten, sich zwecks Einholung von Auskünften jeweils an die Banken zu wenden, da es dem Sekretariat des Schutzkomitees unmöglich ist, die Anfragen von Privaten zu beantworten.

Futtermittelpreise

(Mitteilung des eidg Ernährungsamtes.)

Gegen Mitte Februar sind die Abgabepreise des Bundes für Kraftfuttermittel neuerdings herabgesetzt worden, und zwar für Hafer und Gerste je um zwei Franken, für Maiskorn um einen Franken und für Oelkuchen um drei Franken pro 100 kg. Damit sind die Preise der Weltmarktlage wiederum angepasst worden. Letztere hätte bei einzelnen Artikeln sogar eher höhere Preise

In einzelnen Kreisen scheint man der Ansicht zu sein, dass sich die Preis-In einzelnen Kreisen scheint man der Ansicht zu sein, dass sich die Preisabschläge regelmässig periodisch wiederholen werden und man ist deshalb mit Käufen zurückhaltend. Diese Auffassung ist nicht richtig. Es ist weder im laufenden noch im nächsten Monat ein weiterer Preisabschlag auf Futtermittel vorauszusehen. Auf dem Weltmarkt ist in letzter Zeit die Ware nicht billiger, sondern teurer geworden. Hält dieser Zustand weiterhin an, so ist es nicht ausgeschlossen, dass statt der erhofften weiteren Preisverbilligung in absehbarer Zeit eher eine Preiserhöhung für Kraftfuttermittel eintreten muss.

Bei dieser Gelegenheit wird davon abgeraten, für Heu übersetzte Preise anzulegen. Die Kraftfuttermittel sind heute wesentlich billiger als Heu und stehen zurzeit in ausreichenden Mengen zur Verfügung. Mit Frühlingsanfang ist ein weiterer, bedeutender Preisabschlag für Heu zu erwarten.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 5. März Herrn Dr. Walter Staub die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Vizekonsul in Tampico, Mexiko, unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt.

Traités de commerce avec l'Autriche et la Hongrie

Le traité de commerce avec l'Autriche-Hongrie du 9 mars 110e dénoncé par la Suisse pour le 6 mars de l'année courante. Par échange de notes, il a été convenu avec l'Autriche et la Hongrie que le dit traité serait prolongé tacitement avec chacun de ces deux pays de trois en trois mois jusqu'à dénonciation.

Recensement des papiers-valeurs allemands

«Le Comité de Défense Allemagne» de l'Association Suisse des Banquiers, d'accord avec le Département politique et la Banque nationale, a décidé de procéder à un recensement de tous les papiers-valeurs allemands appartenant à des Suisses ou qui leur ont été donnés en nantis-

A cet effet le Comité invite les Suisses ou les personnes juridiques suisses quel que soit leur domicile, qui possèdent des titres allemands en propriété ou en nantissement à les annoncer avant la fin du mois de mars. Cette déclaration sera faite à une banque, un banquer ou un gérant de fortune, demiciliés en Suisse. Les banquiers ne faisant pas partie de l'Association Suisse des Banquiers et les gérants de fortune ayant en dépôt des papiers-valeurs allemands, peuvent ohtenir gratuitement au Secrétariat de l'Association Suisse des Banquiers, Rue Franche 82, à Bâle, des formulaires de déclaration et les instructions nécessaires pour les remplir.

Le comité tient à rendre attentifs les intéressés que cette enquête ne

Le comité tient à rendre attentifs les intéressés que cette enquête ne doit être considérée, pour le moment du moins, que comme une statistique destinée à donner un état des intérêts financiers suisses investis en Allemagne; elle n'est donc nullement faite en vue d'une sauvegarde d'intérêts en souffrance, ou menacés dans ce pays.

Le public est instamment prié de s'adresser aux hauques pour tous renseignements, le Secrétariat du Comité étant dans l'impossibilité absolue de répondre à chaque demande de particuliers.

Prix des denrées fourragères

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Vers le milieu de février dernièr, les prix des fourrages concentrés livrés par la Confédération ont subi une nouvelle baisse de fr. 2 par 100 kilos pour l'avoine, de fr. 1 pour le mais en grains et de fr. 3 pour les tourteaux. De cette manière, les prix ont de nouveau été conformés à la situation du marché mondial. Toutefois, pour certains articles, des prix plus élevés auraient été justifiés vu ceux du marché.

Dans certains milieux, il semble que l'on croit que ces diminutions de prix seront suivies régulièrement d'autres à brève échéance, d'où il s'ensuit qu'on n'achète qu'avec réserve. Cette appréciation de la situation n'est pas juste, vu qu'on ne peut pas s'attendre à une nouvelle baisse de prix pour le mois courant, ni pour le mois prochain. En effet, au lieu de baisser, les prix ont récemment haussé sur le marché mondial. Dans le cas où cette hausse se maintiendrait, il n'est pas exclu que, dans un avenir plus ou moins rapproché, nous eussions en lieu et place de la baisse escomptée une augmentation du prix des fourrages concentrés.

A cette occasion, nous déconseillons de payer du foin à des prix exagérés. Les fourrages concentrés sont actuellement sensiblement à meilleur marché que le foin et, pour le moment, nous en avons abondamment à disposition. Du reste, avec le commencement du printemps, on peut s'attendre à une baisse reste, avec le commence sensible du prix du foin.

Portugal — Payements à l'étranger¹)

A teneur d'un rapport de Lisbonne, du 26 février, il a été permis, jusqu'à présent, d'acheter sans autorisation ministérielle des chèques jusqu'à Esc. 300 \$ 00, par mois et par personne. Cetté limite vient d'être réduite à Esc. 30 \$ 00. En ce qui concerne les autorisations requises pour les sommes supérieures à ce montant, les autorités compétentes donnent la préférence aux chèques destinés au payement des traites acceptées.

Cosulats. Le Conseil fédéral a accepté le 5 mars avec remerciements pour les services rendus, la démission de Monsicur le Dr Walter Staub, vice-consul de Suisse à Tampico, Mexique.

Rinnahmen e	er eldg. Zollver	valtung — Recet	tes de l'administ	ration fédérale	des Dounnes
Monat	1919	1920	Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mois
34	Pr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	2,740,195, 62	8.312.016.77	5,571,821.15	1,11 - 11	Janvier
Februar	3,143,992, 80	7,207,796.82	4,063,804.02	1 4 1 17	Féorier
März	3,698,629,93	_		THE PARTY OF THE STREET	Mars
April	5,216,595.48		-	10 1 1 1	April
Mai .	6,909,208.66		-	_	Mai
Juni	5,991,340, 67				Juin
Juli	6,483,099.49	184 (20)	4 d 1 1 1 1 1 1 1	-	Juillet
August	5,264,343, 53	1		THE THEFT	Août
September	6,020,070, 03			-	Septembre
Oktober	6,113,970. 27	distribution of the first			Octobre
November:	6,501,234. —	A THE STATE OF THE		<u></u> .	Novembre
Dezember	9,528,763. 25	***			Décembre
JanFebr.	5.884.188.42	15,519,818.59	9,635,625, 17	30.4 _ 15.6	Janu. Févr.

Vom schweizerischen Geldmarkt										
117 3	Off	zielle:	Bankdish	ente und	Privatsa	tx	Weehse	i- (Gold-	Kurse	
	Privatsatz im Vergieich zu (+ = über, - = unter)						in % of ther (+) bezw. unter (-)			
53	Offiziell	Privat	Tägi. Geld	Paris -	London	Berlin %	Frankreich		eutschlane	
5. III.	5	421/32	$3^{1/2}-4$	+0,281	-1,281	+0,406	-672,3	-162,9	-951,2	
27. II.	5	4 31/32	31/2	+0,281	-1,219	+0,406	-566,1	-170,0	-949.4	
20. II.	5	45/8	3-81/2	+0,250	-1,156	+0,375	-551,8	-157,5	-949,8	
13. II.	5	45/8	31/9-4	+0,250	-1,125	+0,375	-580,0	-191,0	-952,1	
6. II	5	411/18	3-32/4	+0,187	-0,906	+0,687	-698,1	-217,3		
OO T	-	411/	'02/ 0	10104	0.000	10000	· PMAA	0100	. 040 4	

+0,687 | -574,5 -210,6 1/2°/0. — Officieller Lembard-Zinstuss Lembard-Zinstuss: Basel, Genf, Zürich 5¹/₂—6¹/₂°/₀. — der Schweiz. Nationalbank 6°/₀. — Darlehenskasse 5¹/₂°/₀

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken Situations hoddomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banqu

Datum Date	Reten-Umlauf Circulation des billets	Metalibestand Encaisse métallique	Pertefenille	Nantissements	Gire- und Repeirechnunges Comptes de vire- ments et de dépôts
7. 1, 1920	In Fr. 1000 (1 Mk Fr.	1.25, 1 £- Fr. 25, 1	H. A St. 2. 08, 1	Kr Fr. 1. 95, 1 \$	- Fr. 5). Ha fr. 186
	Schweizerische	Nationalbank -	- Banque N	ationale Suise	
1920:	975,439	591,224	. 445,858	31,390	168,989
1919:	910,858	473,198	545,679	35,637	197,574
1918:	659,648	410,826	325,196	43,903	144,489
1917 :	506,486	397,836	212,861	20,407	141,993
MOTA C.	Belgische Natio	malbank — Ba	nque Nation	ale de Belgiqu	Constraint the
1920:	4,801,724	293,854	454,808	71 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	2,890,231
W * 15 0M	Bank von	Frankreich -	- Banque de	France	
1920:	88,009,907	5,843,699	2,246,318	1,555,832	3,254,763
1919:	31,566,850	5,809,690	2,563,434	1,228,375	2,571,322
1918:	22,982,792	5,603,626	2,097,899	1,288,055	2,924,192
1917:	17,105,089	5,386,415	2,028,847	1,308,032	2,318,909
- 3	Bank vo	n England -	Banque d'As	valeterre	
1920:	2,258,691	2,282,013	3,930,581	Part of Part of	8,968,977
1919:	1,753,525		3,934,264		4,208,787
1918:	1,142,578	2,013,014	3,688,234		4,035,803
1917:	975,413	1,386,614	4,071,447	ALL I	4,494,487
	Deutsche Reid	chsbank — Ban	sque Impéria	le Allemande	Chiparei.
1920:	44,541,241	1,886,896	44,380,284	6,540	13,482,902
1919:	27,921,055	2,849,460	32,465,084	12,774	14,837,104
1918:	14,179,156	8,146,954	16,458,022	8,366	8,538,144
1917:	9,982,351	8,171,800	10,984,597	11,220	4,711,837
	Niederläne	dische Bank —	Banque Nee	rlandaise	
1000				a de la companya del companya de la companya del companya de la co	100 000
1920:	2,172,123	1,385,289	521,074	467,486	196,985
1919:	2,289,972	1,456,050	544,284	311,807	186,600
1918: 1917:	1,861,962	1,464,572	167,915	214,780	89,948
1914:	1,563,674	1,242,348	165,179	165,576	187,076
	Oesterreichisch-U	ngarische Bank	- Banque	Austro-Hongre	oise
1920:	57,834,287	293,675	10,669,998	9,498,992	8,208,747
A. A.		Zusammen	- Total	A STATE OF THE STA	
1920:	150,093,412	12,026,650	62,648,421	11,555,240	81,666,594
Sundes-Res	erve-Banken i. d. V	er. Staaten —	Banques de H	léserve Fédér.	ma Etats-Unis
1920:	14,571,840	10,510,495	18,272,385	Trans. 11.	8,579,460
1919:				7	
1918:	12,953,405 6,256,025	10,809,490 8,665,150	10,179,860	The same of the	7,911,690 7,281,140
1010.	0,200,020	0,000,100	2,200,700	and the second	7,201,140.

Internationaler Poetgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 6. März an — Cours de réduction à partir du 6 mars

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält zich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'antres cours que ceux indiquer ei-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

1) Voir aussi Feuille officielle du commerce, nº 41, du 17 février 1920.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Annoncen - Regie : PUBLICITAS A. G.

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A

DE LYO

Pendant toute la durée de la foire, l'Auto-Car Excursions S. A. organisera UN SERVICE D'AUTOBUS de grand luxe, fermé, et avec chauffage, entre:

ENEVE et

Départ de Genève, lundi, mercredi, vendredi, à 2.30 après l'arrivée de l'express de 2 heures, permettant aux voyageurs de la Suisse orientale, soit Berne, Bâle, Zurich, St-Gall, d'être rendus à LYON le même jour vers 8 heures du soir.

Départ de Lyon, mardi, jeudi et samedi Place des Terreaux. — Prix du voyage simple course fr. 150, argent français. — Bagages 30 kg.

Retenir ses places à Bâle, Zurich et St-Gall, chez Weigel, Leygonie & Cie S. A., Transports Internationaux,

à GENEVE, à l'agence J. Véron, Grauer & Cle, à LYON, Messageries Nationales, 7, Place des Terreaux, Vve Clasquin et Fils, 16, Quai St-Clair, F. Puthet & Cie, 2, Quai St-Clair. (1792 X)

Schweizerische Bankgesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 25. März 1920, nachmittags 2 Uhr im Hotel Walhalla in St. Gallen

Verhandlungsgegenstände:

vernanaungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1919; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteiung an die Verwaltung.

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.

3. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.

4. Verschledenes.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 24. März abends an den Wertschriftenkassen unserer

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich, Aarau und Lichtensteig, den

Niederlassungen: Basel, Baden, Flawil, Laufenburg, Liestal, Rapperswil, Rorschack, Wil, Wohlen, Lausanne, Genf, La Chaux-de-Fonds, Montreux, Vevey, Fleurier.

und den

Depositenkassen: Andorf, Gossau, St. Flden, Rüti (Zch.), Römerhof-Zch. 7, Couvet,

zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte vom genannten Tage an in Empfang genommen werden können.
Die Bilanz und die Rechaung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Kontrollstelle sind vom 12. März 1920 bis zur General-versammlung in unseren Bureaux in

Zürich, Winterthur und St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre anfgelegt.

Winterthur und St. Gallen, den 4. März 1920

Schweizerische Bankgesellschaft, Die Delegierten des Verwaltungsrates: Dr. R. Ernst. E. Grob-Halter.

Basler Handelsbank

pie 57. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Basler Handelsbank wird

Dienstag, den 16. März 1920, vormittags 11 Uhr im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel stattfinden.

Die TRAKTANDEN sind:

Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der

2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
4. Wahlen.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 10. März 1920 inklusive un unsern Kassen:

in Basel: Freiestrasse 88,

in Genf: Place de la Fusterie 9/11,

in Zürich: Bahnhofstrasse 20,

gegen Empfangschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.

Favorite A.-G., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 17. März 1920, vormittags 11 Uhr im Parkhotel Favorite, Schanzeneckstrasse 25, Bern

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1919. Bericht der Kontroll-

2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.

Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 Neuwahl der Kontrollstelle.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung liegen mit dem Berichte der Kontrollstelle vom 8. März 1920 hinweg bei Herrn E. Tenger, Fürsprecher und Notar, Schwanengasse 7, in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst sind gemäss § 11 der Statuten auch die Aktien zu deponieren.

Bern, den 6. März 1920.

Der Verwaltungsrat.

Gewerbekasse Baden

Generalversammlung

Sonntag, den 14. März 1920, nachmittags 2 Uhr, im Schulhaussaal in Baden

TRAKTANDEN:

Passation des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1919.
 Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns pro 1919
 Pensionskasse und Verwendung des Pensionsfonds.

(2152 A) 549.

Baden, im Marz 1920.

Der Verwaltungsrat.

Eidgenössische

(Aktiengesellschaft)

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1919 auf 8% festgesetzt. Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 8. März spesenfrei mit

Fr. 40 per Aktie von Fr. 500 nom.

an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich, Basel, Bern, Chaux de Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen u. Vevey, gegen Coupon Nr. 27.

Zürich, den 6. März 1920. (1327 Z) 534.

Das Direktorium.

Aufforderung

Nachdem die Vorsichtskasse A. G. in Biel im Frühjahr 1918 ihre sämtlichen Aktiven und Passiven auf die Schweizerische Volksbank übertragen und sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. Jnni 1918 aufgelöst hat, ist deren Liquidation durch den Eintritt der Schweizerischen Volksbank in sämtliche Rechte und Verbindlichkeiten der Vorsichtelische A. G. teterablich bezeits erledigt sichtskasse A. G. tatsächlich bereits erledigt.

Um jedoch die Löschung der aufgelösten Gesellschaft im Handels-register vornehmen zu können, bedarf es noch der formellen Aufforderung an die Gläubiger der aufgelösten Vorsichtskasse in Biel, ihre Ansprüche anzumelden, Art. 685 O. R.

Diese Aufforderung wird hiermit erlassen. Allfällige Ansprüche sind beförderlich bei der Schweiz. Volksbank, Biel anzumelden. Eine Anmeldung betreffend die von der Schweiz. Volksbank übernommenen Geschäfte ist nicht notwendig. (2144 U) 5511

Biei, den 5. März 1920.

Die Liquidationskommission.

Société des Forces Motrices de

Ensuite de tirage au sort, les 12 obligations indiquées ci-après partie de l'emprunt 4½% de 1910 seront remboursées au pair le le juin prochain, par la Banque Cantonale Vaudoise et ses agences.

A parlir du lor juin, ces titres cesseront de porter intérêt.

Nºs 166, 280, 346, 347, 460, 518, 529, 982, 1944, 2102, 2106, 2169.

Bex, le 1er mars 1920. (22035 L) 548.

Le conseil d'administration.

COMMUNE DE VEVEY

Emprunt 31/2% 1904

Les 46 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1920, au siège de la Banque fédérale (S. A.) à Zurich ou par ses agences en Suisse, et en outre par les établissements de banque suivants: à Berne: Banque Cantonale de Berne; à Bâte: au Bankverein Suisse, à la Banque Commerciale de Bâle; à St-Gall: au Bankverein Suisse; à Zurich: Société de Crédit Suisse, et au Bankverein Suisse. (43903V) 452 Nos 290, 302, 410, 473, 819, 1028, 1273, 1489, 1605, 1741, 1764, 1852, 2044, 2151, 2200, 2477, 2500, 2573, 2883, 3236, 3277, 3459, 3465, 3600, 4366, 4470, 4560, 4888, 5131, 5551, 5950, 6096, 6142, 6208, 6358, 6423, 6742, 7065, 7079, 7115, 7517, 7549, 7751, 8155, 8581, 8786.

Vevey, le 1er mars 1920.

Secrétariat municipal.

STADT ZÜRICH

Ausgabe von 6% Kassascheinen

Die politische Gemeinde der Statt Zürich gibt gemäss Beschluss des Grossen Stadtrates vom 31. Januar und des Regierungsrates vom 7. Februar 1920 zur Deckung ihres Geldbedarfes für den Ausbau des Elektrizitätswerkes und der übrigen besonderen Unternehmungen, für Hoch- und Tiefbauten des ausserordentlichen Verkehrs und zur Vermehrung der Betriebsmittel Kassascheine in einem vorläufig nicht festgesetzten Betrag zu folgenden Bedingungen aus:

Verzinsung:

Die Kassascheine werden mit 6% p. a. verzinst mittelst halbjährlicher Coupons per 1. März und 1. September, erstmals per 1. September 1920.

Abschnitte:

1000 und 5000 ausgestellt.

Abschnitte:

Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgestellt.

Emissionspreis: Die Abgabe der Titel erfolgt zu:

99 ½ % für die einjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1921,
98 ½ % » zweijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1923,
97 % » dreijährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1923,
96 % » vierjährigen Kassascheine, rückzahlbar am 1. März 1924.

Der Preis ist zahlbar bei der Zeichnung unter Zuschlag von 6 % Stückzinsen, vom 1. März 1920 ab.

Rendite:
6 ½ % für die einjährigen Scheine.
6 ½ % für die zweijährigen Scheine.
7 % für die drei und vierjährigen Scheine.

Rückzahlung:
1000 und 5000 ausgestellt.
1000 und 5000 aus 1. März 1921,
1002 ausgestellt.
1000 und 5000 aus 1. März 1921,
1002 aus 1. März 1922,
1002 aus 1. März 1923,
1002 aus 1. März 1924,
1002 aus 1. März 1924,
1002 aus 1. März 1923,
1002 aus 1. März 1924,
1002 aus 1. März 1923,
1002 aus 1. M

Rückzahlung:

Die Kassascheine sind ohne besondere Kündigung auf Verfall zum Nennwert rückzahlbar.

Kapital und Zins dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Stadtkasse Zürich und bei den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank A.-G., der Zürcher Kantonalbank, der Aktiengesellschaft Len & Co., der Schweiz. Bankgesellschaft, der Schweiz. Volksbank, der Basler Handelsbank.

Die Anmeldungen werden bis auf weiteres bei den am Fusse des Prospektes aufgeführten Stellen entgegengenommen. Der Stadtrat von Zürich behält sich vor, durch eine öffentliche Anzeige den Tag bekannt zu geben, an welchem die Zeichnung geschlossen wird.

Zeichnungsstellen:

Wald: Zürcher Kantonalbank Weizikon: Schweizerische Volksbank Winterikur: Schweizerische Bank-gesellschaft Zürcher Kantonalbank HypothekarbankWinter-

Schwelzerische Volks-

Schwelzerische Volksbank

Zarich: Stadtkasse nnd Kreiskassen
Schweizerische Kreditanstalt
und ihre Depositenkassen
Schweizerischer Bankverein
und seine Depositenkasse
Eidgenössische Bank A. G.
Zürcher Kautonalbank und
ihre Filialen u. Agenturen
Aktiengesellschaft Leu & Co.
nnd ihre Depositenkassen
Schweizerische Bankgesellschaft mit Depositenkasse
Römerhof
Basler Haudelsbank, Wechsel-

Basler Handelsbank, Wechselstube

stube
Schweizerische Volksbank
mit Comptoir Helvetiaplatz
nnd ihre Agenturen

Zerich: Bank f. Handel u. Industrie

Bankaktiengesellschaft Guyerzeller Comptoir d'Escompte de Mul-house Gewerbebank Zürich

house
Gewerbebank Zürich
Hypothekarbank Winterthnr
Incasso- und Effectenbank
Leihkasse Neumünster
Schweizerische BodenkreditAnstalt
Schweizerische Genossenschaftsbank
Schweizerische Vereinsbank
Sparkasse der Stadt Zürich
Zürcher Depositenbank
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Dätwyler & Co.
Diecher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co. A. G.
Orelli & Co. im Thalhof
Rahn & Bodmer
J. Rinderknecht
Schoop, Reiff & Co.
E. Suter A. G.
Vogel & Co.

(1544 Q) 546 I

PARISER KOPIERROLLEN®

Frane-Gelb, beste Qualität für sile Trockenkopiermaschinen liefert prompt und billig Frane-Depot Schweiz: J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tolophen 33)

Advokat Wenger, Zürich 1

Talstr. 39

Tel. Seln. 4999 (4844 Z) 3868



Amortisation

Das Sparheft Nr. 604 der Amtsersparniskasse Bnrgdorf lautend auf Samuel Fankhauser, zu Aeugstern, Rüegsan, soll beim Brande auf dem Enzisberg, Rüegsau am 21. Februar 1920 mitverbrannt sein. (262 R) 650!

Der allfällige derzeitige Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dasselbe innert drei Meuaten. von hente an gerechnet, an uuserer Kasse vorzweisen und seine Rechte an demselben geltend zu machen, widrigenfalls dieser Titel als wertlos angesehen und entkräftet wird. Burgdorf, den 5. März 1920.

Amtsersparniskasse Burgdorf.

Der Verwalter: Geiser, Notar.

und in Leopeldshähe (Baden)

die Basler Lagerhausgesellschaft Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte - Rheinschiffahrt - Lager

mit täglich grossem Absatz gangbarer Artikel, sncht behufs Erhöhung des Betrlebskapitals stillen Tellhaber mit ca. Fr. 50,000

gegen Zins, Gewinnanteil und Sicherheit. — Offerten unter Chiffre S 3636 O, an Publici-tas A. G. Lugano. 520

gesucht von Schwelzer-Kaufmann, kautionsfählg, bilanzsicherer Buch-halter und Maschinenschreiber in Deutsch, Französisch, Italienisch u. Englisch, mit langjähriger, erfolg-reicher Bureaupraxis. Beste Referenzen. — Offerten unter Chiffre Wc 1263 Z an Publicitas A.-G.,

Kantongipan

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5% Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest. Die Direktion. 9. (26 Q)



merik.Buchführ, lehrt grdl. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexp., Zürich. B. 15

Allelterna./A.: Zürcher Kantonalbank Aliseitea: Schweizerische Volksbank Antellingen: Zürcher Kantonalbank Bauma: Zürcher Kantonalbank Bulach: Zürcher Kantonalbank Belach: Zürcher Kantonalbank Belach: Zürcher Kantonalbank Dietikon: Schweizerische Volksbank Dietikon: Schweizerische Kreditanstalt Zürcher Kantonalbank Merzen: Schweizerische Volksbank Leihkasse Mellen: Zürcher Kantonalbank Geritkon: Schweizerische Kreditanstalt Zürcher Kantonalbank Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Co. Räti; Zürcher Kantonalbank Schweizerische Bankgesellschaft Schlieren: Zürcher Kantonalbank Staffa: Aktiengesellschaft Leu & Co. Thalwil: Schweizerische Volksbank Zürcher Kantonalbank Uster: Schweizerische Volksbank Zürcher Kantonalbank Uster: Schweizerische Volksbank Zürcher Kantonalbank Wätenswil: Bank Wädenswil Wadenswil: Bank Wädenswil 5½% Anleihe der Basler Kantonal von Fr. 10,000,000

= mit Staatsgarantie =

Einteilung: Titel von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.

Verzinsung: 51/20/0 p. a.

Semestercoupons per 30. April und 31. Oktober.

Rückzahlung: 30. April 1930.

Die Kotierung an der Basler Börse ist vorgesehen.

Wir sind, solange Vorrat, Abgeber von Titeln dieser Anleihe

zum Preise von 100

mit Zinsverrechnung per 30. April 1920. Stempelgebühr zu unsern Lasten. Detaillierte Prospekte stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Basler Kantonalbank.

P. S. Bestellungen vermitteln ausserdem sämtliche schweizerische Banken und Bankfirmen.